

Hermann Fraunberger
Volksschuldirektor
Puchkirchen, Post Timelkam
Oberösterreich

Puchkirchen, 5. Mai 1963

Sehr geehrter Herr Zillich!

Ihr Artikel " Eindrücke von Nordamerika und seinen Deutschen" in den O.Ö. Nachrichten war großartig und trotz seiner Kürze aufschlußreich. Er rüttelte mich aber auch aus dem Gefühl heimatlicher Geborgenheit auf, sodaß ich mich verpflichtet fühle, etwas für die Deutschen drüben zu tun.

Freilich kann ich nicht mehr leisten als einen Briefwechsel mit deutschen Familien. Am allerliebsten wäre mir natürlich ein Gedankenaustausch mit einem Lehrer, womöglich an einer deutschen Schule.

Wenn es Ihnen möglich ist, dann vermitteln Sie mir, bitte, eine oder mehrere Anschriften von Familien oder Vereinigungen.

Zur Information über meine Person:

Ich bin 45 Jahre alt, verheiratet, Vater von 6 Kindern, Soldat von 1938 bis 1946, (war in Holland, Rumänien, Griechenland und Rußland). Seit 11 Jahren leite ich eine zweiklassige Volksschule in einem Dorfe am Südhang des Hausrucks und betätige mich auch als Organist und Chorleiter, abgesehen von den Funktionen eines Besuchsschullehrers und eines Leiters einer Lehrer-Arbeitsgemeinschaft.

Mit dem Wunsche, daß Ihr Artikel recht viel Segen und Freude für die Deutschen drüben vermitteln und Ihr Schaffen viel Erfolg und Anerkennung finde, grüßt Sie hochachtungsvoll

Ihr ergebener

Hermann Fraunberger

P.S. Ich habe Ihren Artikel nach Höchen im Saarland Siebenbürgendeutschen geschickt. Sie waren früher in unserer Gegend wohnhaft. Vielleicht unternehmen auch diese etwas.

ikgs

15.5.1963

Herrn
Hermann Frauenberger
P u c h k i r c h e n , Post Timelkam
Oberösterreich

Sehr geehrter Herr Direktor,

es freut mich außerordentlich, daß Ihnen mein Aufsatz über die Deutschen in Nordamerika gefallen hat und daß Sie sich verpflichtet fühlen, für die Brüder dort drüben etwas zu tun.

Viele Deutschamerikaner sind allerdings, wie ich aus Erfahrung weiß schreibfaul und beantworten Briefe nicht oder nur manchmal. Dennoch hoffe ich, daß die folgenden Herren, deren Anschriften ich Ihnen nun gebe, auf ein Schreiben von Ihnen reagieren. Berufen Sie sich in Ihren Briefen auf mich.

Dr. Ludwig a. Fritsch, 1901 South Cumberland Ave. Park Ridge, Ill. USA -
Stefan Bell, 3017 Hancock Ave. Cleveland 13, Ohio, USA -
Rudolf Neu, Box 23, Chichester, N. Y. USA -
Pastor Dr. Wilhelm Gëgginger, 53 Riverdale Ave. Toronto 6, Canada -
Johann Boehm jun. 2205 Rush Blvd. Youngstown, Ohio, USA -

Mit den besten Grüßen Ihr sehr ergebener